

Wegen des dort vorhandenen Öls könnte man denken, das sei so. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Deutschland – und jedenfalls Europa insgesamt – mindestens so wichtig ist. Wenn das so ist, dann lohnt es sich, Robert F. Kennedy, Jrs. Text, den wir am 17. März in deutscher Übersetzung eingestellt haben, aufmerksam zu lesen. Das ist meine Wochenendempfehlung. Wenn Sie die Beschreibung der vielen Interventionen der US-Dienste und der US-Regierung lesen, dann werden Sie ahnen, was hier bei uns alles angestellt wird, und Sie werden beispielsweise die Sendung von „frontal 21“ über die Propagandaaktivitäten Russlands in Europa mit kritischen, aufgeklärten Augen zu sehen vermögen. In dieser Sendung werden unentwegt Institute, Einrichtungen und Personen zitiert, deren Steuerung und Finanzierung man nach Kenntnis des Textes von Robert F. Kennedy, Jr. gut einzuordnen vermag. **Albrecht Müller**.

Hier ist die Einführung von frontal 21:

„Seit Herbst 2015 beobachtet eine Spezialeinheit der EU-Kommission Propagandaaktivitäten Russlands in Europa. Auffällig ist demnach die Unterstützung rechter und rechtsextremer Gruppierungen in EU- und NATO-Staaten durch russische regierungsnahe Organisationen.

Die Nähe rechter Parteien zur Putin-Regierung ist deutlich. Der französische Front National nahm sogar ein Darlehen in Millionenhöhe von einer russischen Bank an. “Diese politischen Kräfte sind willige Helfer der Politik Russlands bei Abstimmungen im Europäischen Parlament“, sagt Kreko. Sein Team untersuchte sechs Resolutionen des Europa-Parlaments gegen die russische Politik wie die Annexion der Krim oder die Besetzung der Ost-Ukraine. Das Abstimmverhalten der rechten Parteien sei auffällig: “Der Front National von Marine Le Pen hat in über 90 Prozent der Fälle im Sinne Russlands abgestimmt, die britische Partei UKIP in 67 Prozent der Fälle“, sagt Kreko. …

“Russland will unsere Entscheidungen beeinflussen und uns unfähig machen, überhaupt Entscheidungen zu treffen“, sagt Janis Sarts vom NATO Strategic Communications Center in Riga. Allein im Baltikum würden Dutzende von Nichtregierungs-Organisationen existieren, hinter denen sich russische Desinformations-Spezialisten verbergen. Russlands Helfer in Europa würden aktuell die Flüchtlingskrise nutzen, um den Zusammenhalt in der EU zu schwächen, glaubt Experte Kreko: “Russlands Ziel ist es, die westlichen Demokratien zu zerstören.“

Dahinter kann man eigentlich nur ein Bündel von Ausrufezeichen !!!!!!!! setzen. So albern ist diese Vermutung

Den Hinweis auf diese unglaubliche Sendung verdanken wir dem NachDenkSeiten Leser David K.. Er kommentiert kurz:

> „Die Beweise sind längst nicht so eindeutig wie dargelegt/dargestellt. aus Kreml-nah wird gleich Putin und seine Regierung.
>
> Ein äußerst tendenziöser Beitrag für ein Polit-Magazin wie Frontal21.“

Ergänzung Albrecht Müller:

Besonders interessant finde ich das Panorama der Quellen, deren sich frontal 21 bedient. Das sind genau solche Personen und Einrichtungen, die von Robert F. Kennedy, Jr. für den Nahen Osten beschrieben worden sind. Ein tumber Tor, wer glaubt, hierzulande und in Europa sei dieses System nicht ähnlich, wenn nicht sogar sehr viel besser ausgebaut. Nach meiner Erfahrung haben die USA in allen deutschen Parteien ihre Finger im Spiel. Es gibt mit Recht Vermutungen, dass unsere politischen Spitzen und nicht nur ein paar Atlantiker unter deutschen Journalisten mit den Interessen von NATO und USA verbunden sind.

In der Sendung von frontal 21 wird im Übrigen der Versuch gemacht, einen Vorgang und ein Ziel – die Destabilisierung Europas – Russland in die Schuhe zu schieben, obwohl das genau der Effekt ist, der von westlichen militärischen und Geheimdienst-Interventionen von Afghanistan über Syrien bis nach Libyen und dem damit verbundenen Flüchtlingsstrom ausgelöst wurde und als Ergebnis eintreten kann.

Das ist insgesamt schon die hohe Kunst der Strategie der Meinungsmache. Und wieder einmal wie so oft die Methode: Haltet den Dieb!

Noch einmal die Anregung: Robert F. Kennedy, Jr. lesen. Schicken Sie diesen Beitrag jedem ihrer Freunde und Bekannten, der Ihnen Antiamerikanismus zu unterstellen versucht. Bei mir hat man das auch versucht. Meine Kritik ähnelt bis in Details der Kritik von Robert F. Kennedy, Jr. Auch er fordert die Abkehr der USA von der Rolle des Imperiums. Siehe dazu die Ziffer B. in meinem Beitrag vom 15.1.2016 „Der Blick auf die USA – guter Freund oder Imperium? Oder: Die Befreiung Europas aus dem Einflussbereich der USA.“

Ergänzende Anmerkungen von Jens Berger zum Beitrag von frontal 21:

Vor allem wenn man die gesamte Geschichte hinter den NSU-Morden inkl. der Verquickung verschiedener deutscher Geheimdienste und die Frage der V-Männer in der NPD betrachtet, ist es im höchsten Maße zynisch, Russland für rechte Umtriebe in Europa oder gar Deutschland verantwortlich machen zu wollen.